

Alle Museen der Stiftung Luthergedenkstätten öffnen wieder

Nach siebenwöchiger Schließung aller fünf Museen der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt aufgrund der Corona-Krise öffnen sie ab 5. Mai wieder ihre Türen für Gäste!

Nina Mütze
Pressesprecherin
Collegienstraße 54
06886 Lutherstadt Wittenberg

T. + 49 (0) 34 91- 4 20 31 27
F. + 49 (0) 34 91- 4 20 32 70
presse@martinluther.de
www.martinluther.de

Wittenberg, den 29. April 2020

Nachdem zum Schutz der Besucher*innen und Mitarbeiter*innen und zur Eindämmung der Ausbreitung des Corona-Virus die fünf Museen der Stiftung Luthergedenkstätten in Sachsen-Anhalt schließen mussten, öffnen sie ab Dienstag, dem 5. Mai wieder ihre Türen.

Katharina Bautz
Mitarbeiterin
für Öffentlichkeitsarbeit
Lutherstraße 26
06343 Mansfeld-Lutherstadt

T. + 49 (0) 34782 - 91 93 812
kommunikation@martinluther.de

Dies erfolgt natürlich unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregelungen. Dafür sind die Museen gerüstet. Neben einer umfangreichen Beschilderung und der Bereitstellung von Desinfektionsmittel sowie auch die Anpassung der Leitsysteme für die Besucher*innen wurde eine maximale Besucherobergrenze für jedes Museum festgelegt.

Aufgrund der neuen Regelungen öffnet auch die Stiftung Luthergedenkstätten ihre Häuser vorsichtig und schrittweise. So werden das Lutherhaus und das Melancthonhaus in Wittenberg, das Geburts- und Sterbehaus in Eisleben und das Elternhaus in Mansfeld bis auf weiteres von Dienstag bis Sonntag in der Zeit von 10 Uhr bis 16 Uhr öffnen. Stiftungsdirektor Dr. Stefan Rhein: „Wir freuen uns sehr, dass wir unsere Museen der Öffentlichkeit wieder zugänglich machen können. Wir tun alles, um unseren Gästen einen schönen und zugleich auch sicheren Aufenthalt in unseren Ausstellungen zu ermöglichen.“

Da auf der einen Seite das Angebot aufgrund der Bestimmungen stark eingegrenzt werden muss – so können bis mindestens Ende Mai weder Führungen durch die Museen oder Programme der Kulturellen Bildung angeboten noch Veranstaltungen durchgeführt werden – wird die Stiftung ihr Angebot für Familien ausbauen. „Gerade jetzt, wo Homeschooling und die Betreuung der Kinder zu Hause zu einer Belastungsprobe für Familien wird, wollen wir ein Angebot schaffen, das vielleicht eine kleine Flucht aus dem mühsamen Alltag ermöglicht“, so Stefan Rhein.

So wird in Wittenberg von Dienstag bis Sonntag die Mitmachausstellung „Der Mönch war's!“ im Augusteum für Familien geöffnet sein: Hier haben sie die Möglichkeit, sich ein festes Zeitfenster zu buchen und können für sich alleine und ganz exklusiv die Ausstellung für circa eine Stunde erkunden. Dieses Angebot kostet für die ganze Familie 15,- Euro. Entsprechend der Eindämmungsverordnung des Landes Sachsen-Anhalt dürfen nur Personen gemeinsam kommen, die auch in einem Haushalt leben. Daher ist für alle Interessierten die vorherige Buchung des Angebots per Telefon oder E-Mail über das Servicebüro der Stiftung notwendig.

Ein weiteres Angebot sind die neu eingeführten Familien-Kombitickets. Diese gibt es einmal für die drei Museen in Eisleben und Mansfeld und einmal für die

beiden Museen in Wittenberg. So kann eine Familie für 25,- Euro entweder drei oder zwei Museen an zwei aufeinanderfolgenden Tagen besuchen.

Ab wann weitere Lockerungen und damit weitere Angebote wieder oder neu eingeführt werden können, bleibt abzuwarten. Bereits in den letzten Wochen gab es unterschiedliche Formate, die die Stiftung digital sowohl über ihre Social-Media-Kanäle als auch die Website martinluther.de erfolgreich präsentierte. Dies soll auch in den kommenden Wochen fortgeführt werden.

Alle Informationen zu den Öffnungen der Museen, der neuen Angebote, der Buchung eines Zeitfensters für die Mitmachausstellung in Wittenberg sowie alle aktuellen Änderungen finden Sie auf der Website www.martinluther.de. Gerne steht Ihnen auch weiterhin das Servicebüro der Stiftung täglich von 10 Uhr bis 16 Uhr für alle persönlichen Auskünfte telefonisch unter 03491-4203-171 oder per Mail unter service@martinluther.de zur Verfügung.